

Die Entwicklung des allgemeinen völkerrechtlichen Fremdenrechts – unter besonderer Berücksichtigung seiner Wechselwirkungen mit dem internationalen Investitionsrecht –

Roland Kläger

Die Geschichte des völkerrechtlichen Fremdenrechts ist gleichsam eine Geschichte des Völkerrechts selbst. Die Entstehung verschiedener fremdenrechtlicher Spezifika – wie etwa das Instrument des diplomatischen Schutzes – war dabei schon immer durch die internationalen Handels- und Wirtschaftsbeziehungen beeinflusst. Bis heute prägend ist die berühmte Kontroverse um die Konturen eines internationalen Mindeststandards, der von Anhängern der sog. Calvo-Doktrin immer wieder bestritten wurde. Dieser Streit um den Schutz fremden Eigentums und Kapitals konnte auch im Zuge der großen völkerrechtlichen Kodifikationswelle des 20. Jahrhunderts kaum überwunden werden. Erst das moderne internationale Investitionsschutzrecht brachte insoweit entscheidende Neuerungen, die zum Teil fremdenrechtliche Institute wie die Schiedsgerichtsbarkeit oder den Mindeststandard aufgreifen, andererseits aber auch weit darüber hinausgehen. Inzwischen besteht eine Wechselwirkung zwischen Investitionsschutzrecht und Fremdenrecht, bei der z.B. die intensiven investitionsschutzrechtlichen Diskussionen zur Entschädigung bei Enteignungen oder zum Gebot der fairen und gerechten Behandlung auf das völkergewohnheitsrechtliche Fremdenrecht zurückwirken.

The history of the law of aliens is a history of international law itself. Thereby, the emergence of specific instruments of the law of aliens like diplomatic protection has strongly been influenced by international economic relations. Another formative element in the development of the law of aliens has been the famous controversy on the international minimum standard whose existence has consistently been denied by followers of the doctrine of Carlos Calvo. This debate on the protection of foreign property and capital could hardly been resolved by the codification of large parts of international law during the 20th century. Only the recent emergence of international investment law brought about notable innovations that are based on traditional instruments of the law of aliens such as international arbitration or the minimum standard. While these innovations partly exceed the traditional law of aliens to a great extent, the intense discussions e.g. on expropriation or fair and equitable treatment are also beginning to affect the status of customary international law.